



Wikimedia Commons

## Wie Sie Ihre Arbeit TROTZ Rezession beibehalten können

- Robert Morley
- [14.06.2017](#)

Die Arbeitssituation ist schrecklich – ganz egal wohin man blickt. Vier Millionen Arbeitsplätze sind seit dem letzten Jahr in Amerika verloren gegangen. In Großbritannien sind über 2 Millionen Menschen arbeitslos. Weitere Millionen haben ihre Arbeit in Deutschland, Frankreich, Kanada, Australien und anderswo verloren. Aber diese Arbeitsverluste verblassen im Vergleich zu den 20 Millionen Arbeitsplätzen, die in China seit dem Beginn des Abschwungs verloren gingen. Und die große Rezession beginnt erst zu wirken.

Es hat noch nie eine wichtigere Zeit gegeben, Ihre Arbeitsplätze zu verstärken.

Aber wie ist die Sicherheit des Arbeitsplatzes unter solchen Bedingungen überhaupt möglich?

Wir wollen unsere Bibel öffnen und erfahren, was *Gott* über einen Erfolg am Arbeitsplatz zu sagen hat. Lassen Sie sich von Gott zeigen, *wie* Sie die Wahrscheinlichkeit, Ihren Arbeitsplatz zu erhalten, verbessern können – sogar wenn die Zeiten schlechter werden.

## Will Gott, dass Sie arm sind?

Zuerst sollten Sie wissen, Gott möchte, dass Sie glücklich und erfolgreich sind. Irgendwie stellen viele Menschen das Christentum mit Armut gleich. Das ist nicht richtig.

Die Bibel ist voll von Beispielen von wohlhabenden Menschen, die Gott als gerecht bezeichnet. Tatsächlich fordert Gott jeden von uns heraus, zu prüfen, ob er nicht die Fenster des Himmels öffnen und uns reichlich mit seinem Segen überschütten wird, wenn wir ihm gehorsam sind (Maleachi 3,10). Abraham hatte 318 Diener, die er bewaffnen konnte, um gegen den König von Assyrien zu kämpfen. Mit deren Frauen und Kindern hätte Abrahams Haushalt über tausend Mitglieder gezählt. Hiob, der vielleicht reichste Mann seiner Zeit, war menschlich gesehen so perfekt, dass nicht einmal der Teufel Fehler an ihm finden konnte.

Gott wünscht nicht, dass seine Leute von Armut geplagt werden, in Lumpen gekleidet sind und in Elend leben. Jesus selbst sagte: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und *volle Genüge* haben sollen“ (Johannes 10,10). „... *ich wünsche*“, sagte der Apostel Johannes, „dass es dir in allen Dingen gut gehe und du gesund seist“ (3. Johannes 2). Es ist Gottes Wunsch, dass wir glücklich und gesund sind und *im Überfluss* leben!

Aber, um diese Art von Leben zu haben, *muss* man Gottes Gesetze für finanziellen Erfolg praktizieren.

## Arbeiten Sie fleißig

Wenn Sie die erfolgreichsten, „durch eigene Kraft emporgekommenen“ Milliardäre der Welt – egal von welcher Industrie – befragen würden, würden Sie eine Gemeinsamkeit feststellen: fleißige, harte Arbeit, und zwar sehr viel davon.

Wie die ehemalige britische Premierministerin Margaret Thatcher einmal sagte: „Ich kenne niemanden, der ohne harte

Arbeit an die Spitze gekommen ist. Das ist das Rezept. Es wird Sie nicht immer an die Spitze bringen, aber es wird Sie sehr nahe dahin bringen“.

Direkt vom Beginn des menschlichen Lebens auf Erden wollte Gott, dass der Mensch fleißig arbeiten und dadurch den Nutzen daraus ziehen sollte.

Am siebten Tag der Schöpfungswoche schuf Gott den Sabbat, indem er ruhte. Aber das Gebot der Sabbatruhe hat auch eine andere Seite, die oftmals übersehen wird. Das sechste Gebot (2. Mose 20,9) sagt auch: „Sechs Tage *sollst* du *arbeiten* und *alle deine Werke tun*“. Dieser Teil des Gebots ist auch wichtig, dass er befolgt wird.

Gott gab uns dieses Gebot, um uns in einer guten Beziehung mit unserem Schöpfer zu halten. Gott arbeitet. Er formte seine Schöpfung und jetzt *erhält* er sie *aufrecht*. Gott möchte, dass wir wie er werden. Indem wir *hart arbeiten* – arbeiten und bauen – lernen auch wir, Schöpfer zu werden!

Die Absicht dieses Gesetzes zeigt, dass, obwohl es dem Menschen geboten ist, am siebten Tag zu ruhen, er sich während der ersten sechs Wochentage mit gewinnbringender Arbeit eifrig beschäftigen soll. Gott schuf seinen Reichtum – seine Schöpfung – durch Arbeit während der ersten sechs Tage der Woche. Wir müssen dasselbe tun.

Die Bibel ist auch klar darüber, *wie* gearbeitet werden soll. „Alles, was deine Hand zu tun findet, das tue in deiner Kraft“, schrieb König Salomo, der fabelhaften Reichtum besaß (Prediger 9,19; Elberfelder Bibel). Salomo sagte, der Faule sollte die Ameise studieren, wie schwer dieses winzige Insekt arbeitet, um Nahrung für den Winter zu sammeln, obwohl es keinen Zuchtmeister hat, der es dazu zwingt (Sprüche 6,6-8). Der Apostel Paulus sagte, dass bekennende Christen, die nicht arbeiten, schlimmer sind als die Heiden (1. Timotheus 5,8). Ein Christ sollte ein fleißiger und harter Arbeiter sein. Harte Arbeit ist der Beweis für einen wahren Christen!

Henry Ford, Autohersteller und Industrieller, schrieb im Vorwort seines Buches *Mein Leben und Werk*: „Es gibt keinen Grund, warum ein Mann, der arbeiten will, nicht arbeiten können und den vollen Wert für seine Arbeit erhalten sollte. Gleichmaßen gibt es keinen Grund, warum ein Mann, der arbeiten kann und nicht will, nicht den vollen Wert seiner Dienstleistungen gegenüber der Gemeinschaft erhalten sollte. ... Wenn er nichts dazu beiträgt, sollte er nichts davon wegnehmen. Er [der Faule] sollte die Freiheit des Hungers haben.“

Herr Ford hatte keine Geduld mit Menschen, die arbeiten konnten aber nicht wollten. Er zahlte die höchsten Löhne in der Autoindustrie aber er tolerierte keine Faulheit.

Vergleichen Sie Herrn Fords historischen Erfolg mit dem Zustand der beinahe bankrotten amerikanischen Autoindustrie von heute. Ob Sie es glauben oder nicht, während der letzten Jahre sind abertausende von gewerkschaftlich organisierten Arbeitskräften bezahlt worden, um herumzusitzen und nichts zu tun. Es gibt für sie keine Arbeit aber sie können wegen der Gewerkschaftsregeln nicht entlassen werden. Ist es da noch verwunderlich, dass die Autofirmen vor der Insolvenz stehen? Und jetzt, wo die Regierung General Motors und Chrysler aus der Klemme geholfen hat, werden die Löhne der gewerkschaftlich organisierten Automobilarbeiter von den Steuerzahlern bezahlt.

Es führt kein Weg daran vorbei. Erfolgreich zu sein, erfordert fleißige Arbeit.

## Machen Sie sich nützlicher

Manchen Leuten wird Arbeit angeboten, nur weil sie einen Ruf als harte Arbeiter haben, aber die meisten werden gesucht, weil sie in ihrem Fach auch *gut qualifiziert* sind. Eine gute Qualifikation in irgendeinem Fach zu erreichen, erfordert natürlich harte Arbeit aber die Belohnung ist klar ersichtlich. „Siehst du jemand tüchtig in seinem Geschäft – bei Königen wird er im Dienst stehen; er wird nicht bei unbedeutenden Leuten dienen“ (Sprüche 22,29; Schlachter Bibel). Das Wort *tüchtig* in diesem Vers kann auch *geschickt* heißen.

Bereiten Sie sich auf den für Sie bestmöglichen Job vor. Die Extrastunden des Studiums oder Trainings werden sich später bezahlt machen. Ein zweiter Job oder sogar eine Abendschule könnte für eine Zeit lang erforderlich sein. Seien Sie erfinderisch. Ziehen Sie alle Möglichkeiten in Betracht. „Auf deine Schafe hab Acht und nimm dich deiner Herden an; denn Vorräte währen nicht ewig ...“ (Sprüche 27, 23-24).

Der Apostel Paulus gibt weitere Anweisungen, wie Sie ein wertvollerer Arbeitnehmer werden können. In Bezug darauf, wie sie Ihrem Arbeitgeber, Chef, Vormann oder Vorgesetzten dienen sollen, sagt Paulus, dass Sie bei der Arbeit kooperativ und strebsam sein sollen (Kolosser 3,22-23; Titus 2,9). Achten Sie darauf, Ihren Chef oder Vormann zufrieden zu stellen. Machen Sie die Arbeit *wie er es will*. Zeigen Sie, dass Sie gewillt sind, über das Geforderte *hinauszugehen* und arbeiten Sie Extrastunden, wenn es sein muss, um einen Auftrag termingerecht fertig zu stellen. Denken Sie daran, dass gute persönliche Beziehungen in der Arbeit wichtig sind für eine gesicherte Anstellung.

Hochwertige Arbeitnehmer werden besser bezahlt und haben eine größere Sicherheit am Arbeitsplatz. Der Weg zu einer größeren Belohnung für Sie ist, *wertvoller* zu sein. Also machen Sie sich zu einem hochwertigen Arbeitnehmer. Sie dürfen sich an Ihrem Arbeitsplatz nicht einfach dahinschleppen mit einer gleichgültigen, eintönigen, jeden-Tag-dasselbe-Einstellung. Seien Sie ein begeisterter tatkräftiger Mensch! Wachsen Sie über sich hinaus! Bringen Sie etwas zustande! Widmen Sie sich Ihrer Aufgabe und *beweisen* Sie Ihrem Arbeitgeber, dass Sie wirklich mehr tun wollen, mehr

Verantwortung übernehmen möchten und dass Sie die Kapazität und den Willen zum Arbeiten haben! (Matthäus 25,15-28; Markus 4,24).

Indem Sie hart arbeiten und wertvoller werden, tun Sie das menschenmögliche, nicht nur um Ihre Arbeit zu erhalten, sondern um voranzukommen und erfolgreich zu sein.

Amerika steuert auf die schlimmste Wirtschaftskrise zu seit der Großen Depression. Der Kampf um Ihren Arbeitsplatz wird nur noch zunehmen. Aber wenn Sie Ihren Teil dazu beitragen und die göttlichen Gesetze befolgen, dann *wird* Gott Sie segnen und mit allem Nötigen versorgen. Wie Christus sagte: „Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles [materielle Dinge] hinzugefügt werden!“ (Matthäus 6,33).

Wenn Sie Gott gehorchen, dann kann nichts den endgültigen Erfolg verhindern. Selbst eine wirtschaftliche Katastrophe wie die heutige Große Rezession ist nichts im Vergleich zur Macht Gottes, der Sie *erfolgreich* sehen möchte – selbst in einer Rezession! ■




**Wladimir Putin: Freund oder Feind?**

Russlands Präsident ist ein gefährlicher Mann. Sollte sich der amerikanische Präsident mit ihm verbünden?

VON GERALD PLUMMER

**I**n glücklichen, ich würde mich gerne gut mit Wladimir Putin verstehen“, sagte der Präsident der Vereinigten Staaten Barack Obama am 31. Juli 2013, gut einen Monat nachdem er seine Kandidatur für die Präsidentschaft bekanntgegeben hatte. Wenn man Obama auch so gut mit Herrn Putin versteht, was wird dann aus Amerika? Ihre Briefe gibt auf diese Frage eine schockierende Antwort...

Lernen Sie das Beste aus der Welt.

## Posaune Newsletter

---

**Bleiben Sie informiert  
und melden Sie sich für  
unseren Newsletter an.**